

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Klaus Weichel
Rathaus

24.02.2020

cc: Referat Organisationsmanagement
Ratsverwaltung Andreas Keilhauer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Weichel,

für die Sondersitzung des Stadtrates am 2.März 2020 bitten die Fraktionen der FWG, Bündnis 90/Die Grünen und CDU um die Aufnahme des folgenden Antrages:

Vorstellung und Diskussion alternativer Szenarien als TOP-1

Der Oberbürgermeister hat berichtet, dass Drees & Sommer auch mit der Betrachtung alternativer Entwicklungsszenarien beauftragt wurde. In der Stadtratssitzung am 20. Januar wurde jedoch nur ein Szenario „Kaiserkarree“ vorgestellt.

Die SPD-Fraktion hat in der Sondersitzung des Stadtrates am 15.2. ein „Mischmodell“ der Stadionmiete beantragt, welches vom betroffenen Ankermieter noch in der Ratssitzung als nicht machbar bewertet wurde („No Go“). Sofern die Aussage des Ankermieters Bestand hat, hätte dies ganz offensichtlich zur Konsequenz, dass der Ankermieter ausfällt und somit von diesem weder Mietzins noch Erhaltungsinvestitionen getragen werden könnten.

Trotz Kenntnis der Aussagen des Ankermieters und der bekannten Konsequenzen forciert die SPD-Fraktion in ihren Stellungnahmen weiterhin ihr „Mischmodell“ und suggeriert, dass dieses Modell Belastungen von den Bürgerinnen und Bürgern genommen hätte.

Damit besagte Bürger transparent und ehrlich informiert werden und auch der Stadtrat eine belastbare Entscheidung treffen kann, ist es erforderlich, dass eine solide Entscheidungsgrundlage geboten wird. Dies wurde in den vergangenen Monaten wiederholt eingefordert, jedoch bisher nicht verfügbar gemacht.

Dies wird nun auch deshalb in aller Deutlichkeit erforderlich, um alle Stadträte, die sich nicht vor ihrer Verantwortung drücken und auch schwierige und möglicherweise unpopuläre Entscheidungen zu treffen haben, vor ungerechtfertigten Anfeindungen zu schützen.

Der Oberbürgermeister wird daher gebeten, die erarbeiteten Alternativen inklusive der möglichen Konsequenzen vorzustellen und vorbereitend zu weiteren Entscheidungsfindung allen Stadträten verfügbar zu machen.

Die SPD-Fraktion soll Gelegenheit erhalten darzustellen, welchen Nutzen ihr Mischmodell hat und wie dies die absehbaren Konsequenzen löst und insbesondere den Bürger entlastet. Ebenso sollte von der SPD verbindlich aufgezeigt werden, worin der von ihr geforderte Wertausgleich bestehen sollte. Dies konnte die SPD in der Ratssitzung auch auf Rückfrage nicht darstellen, auch ob der konkrete „wertgleiche Ausgleich“ mit der ADD abgestimmt ist.

Ohne die aus den Vorträgen erwarteten notwendigen Erkenntnisse scheint eine weitere Entscheidung zur Stadionpacht nicht seriös möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtratsfraktion FWG



Franz Rheinheimer
Fraktionsvorsitzender

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/ Die Grünen



Tobias Wiesemann
Fraktionsvorsitzender

Stadtratsfraktion CDU



Michael Littig
Fraktionsvorsitzender